

Reinigungs-/Wartungshinweise Glas

Glas verträgt viel – aber nicht alles!

Glas als Teil eines Bauwerks unterliegt der natürlichen und baubedingten Verschmutzung. Normale Verschmutzungen, in angemessenen Intervallen fachgerecht gereinigt, stellen für Glas kein Problem dar. In Abhängigkeit von Zeit, Standort, Klima und Bausituation kann es aber zu einer deutlichen und physikalischen Ablagerung von Verschmutzungen an der Glasoberfläche kommen, bei denen die fachgerechte Reinigung besonders wichtig ist. Dieses Merkblatt soll Hinweise geben zur Verhinderung und Minimierung von Verschmutzungen während der Lebensdauer und zur fachgerechten und zeitnahen Reinigung von verschiedenen Glasoberflächen.

Reinigungsarten

Während des Baufortschritts: Grundsätzlich ist jede aggressive Verschmutzung im Laufe des Baufortschritts zu vermeiden. Sollte dies dennoch vorkommen, so müssen die Verschmutzungen sofort nach dem Entstehen vom Verursacher mit nicht aggressiven Mitteln rückstandsfrei abgewaschen werden. Insbesondere Beton- und Zementschlämme, Putze und Mörtel sind hochalkalisch und führen zu einer Verätzung des Glases (Blindwerden), werden sie nicht sofort mit reichlich Wasser abgespült. Staubige und körnige Ablagerungen müssen fachgerecht, jedoch keinesfalls trocken entfernt werden. Der Auftraggeber ist aufgrund seiner Mitwirkungs- und Schutzpflichten verantwortlich, das Zusammenwirken der verschiedenen Arbeitsausführungen zu regeln und insbesondere die nachfolgenden Parteien über die notwendigen Schutzmaßnahmen in Kenntnis zu setzen.

Eine Minimierung von Verschmutzungen kann durch einen optimierten Bauablauf und durch separat beauftragte Schutzmaßnahmen, wie z.B. das Anbringen von Schutzfolien vor die Glasflächen erreicht werden. Nach Beendigung aller Arbeiten ist eine Erstreinigung (bauseits) durchzuführen.

Empfohlener Reinigungsablauf

- Keine Trockenreinigung!
- Glas reichlich mit Wasser besprühen, um harte abrasive Partikel aufzuweichen und zu lösen.
- Reinigungshilfsmittel regelmäßig reinigen, um keine Kratzer zu verursachen.
- Trocknen mit einem weichen, sauberen Tuch.
- Fett- und Dichtstoffrückstände mit handelsüblichen Lösungsmitteln entfernen und danach mit Wasser nachspülen.
- Pflege: Alle zwei Monate mithilfe handelsüblicher, nicht scheuernder Reinigungsmittel reinigen, nachdem die Fläche zunächst reichlich befeuchtet wurde.

Auch nach Fertigstellung und Übergabe eines Projekts stehen wir Ihnen weiterhin mit unserem Knowhow zur Seite. Sollten Sie Fragen haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Gerne stellen wir Ihnen zu den von uns gelieferten beziehungsweise verbauten Materialien Reinigungs-/Wartungshinweise zur Verfügung. Diese sind auf Anfrage bei uns erhältlich.